

Ich Gottfried von Hertzbad, Bekenne offentlich, das mich und alle meir zuechte eben in diesem
Jahre das ich in ^{meir} leben empfangen hab und do wu'dige fruntliche Elisabeth von Bruck abbatiss
des weinlichen stiftes vnsers liebfraulichen von Gmünd in meirer ^{stätt} stiftes gnterz dy mir
Alexand von axam stift und vnsere zune gnterz hant in lehen und sul ich vnsere fruntlichen
eom stiftes dor vnt ihun was er man frunt liebfraulichen und stiftes schuldt ist in ihun
dor frunt vnsere fruntliche des stiftes man in was ^{stätt} Gmünd und Holt in wasen auch
sul und wil ich gnterz gottsedt dy gnt vnterhan getunlich vnter in aller forme als man
Alexand gnterz halben an alle mulle fande ^{stätt} vnt und wu'dende hat auch vnsere fruntliche
vnterhan vnterhan in dieser lehenstet Et ^{stätt} stiftes ^{stätt} man und eum vnterhan
des in ordnung dy ich Gottfried vnterhan vnterhan vnterhan vnterhan vnterhan
Luth dard anno millefene quaterfene die partheose

Revers von manin
Lofa 506 Ringel
Wolter 2479

1502

1502.

N. 239.











[illegible]